

Raphaelblättle

Seniorenzentrum St. Raphael Titisee-Neustadt

Oktober 2018

...wo jedes Blatt zur Blüte wird ...

Musik, Lied und Poesie



Melita Miculs
Josef Füzesi
Giulio Ferré
Brigitte Posenecker

Mezzo-Sopran
Tenor
Klavier
Moderation, Poesie

Dienstag, 23. Oktober 15:30Uhr 2018

St. Raphael, Titisee-Neustadt

S O S C H Ö Ö Ö Ö N . . .

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

hätte nicht ein Apfel das schlimmste verhindert, ich wäre nicht in der Lage, heuer das Vorwort zu formulieren (siehe dazu Raphaelblättle Ausgabe September 18). Übrigens lesen Sie in der November-Ausgabe wie es mit dem Marathoneur weiterging.

Nach einem nicht enden wollenden Sommer hatten wir bereits zarte Versuche gestartet, Sie auf den Herbst einzustimmen – von wegen Banane! Gerade jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, Mitte September 2018, ist das Thermometer dabei, nochmals an der 30 Gradmarke zu kratzen.

Und doch ist gewiss, dass die Tage kürzer werden, Temperaturen und Blätter fallen werden und sich bald schon wieder die Frage stellt, ob genug Streusalz auf Lager liegt. So saugen wir diese wunderbare Zeit in uns auf, lassen uns die Sonne auf den Pelz scheinen, verbacken den Überfluss der Natur zu Apfel- und Zwetschenstreusel und schauen in eine Landschaft, die uns ihre Schönheit geradezu entgegenbrüllt.

Doch ganz ehrlich – erwartet uns dabei nicht die nächste schöne Jahreszeit? Kühle Nächte, genug Regen für Wald und Wiesen, keine Mücken, goldne Farben, Fernsicht bis Eiger, Mönch und Jungfrau....dann der Winter, dann das Frühjahr, dann der Sommer...leben wir nicht SCHÖÖÖÖN?

Für den Fall, dass Sie den ausklingenden Spätsommer (bei uns würde eigentlich auch ganz gut der Begriff Altweibersommer passen, hihhi) nicht zu Gunsten des Herbstes loslassen wollen, haben wir Ihnen im Heft noch ein paar schöne Impressionen zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst und vergessen Sie nicht den leckersten Kuchen der Region in unserem Café Raphael – jetzt ist wieder Zeit dafür!

Ihr Vor-Koster und Vor-Wortredakteur MKS

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	02
Inhaltsverzeichnis	03
Neue Bewohnerinnen und Bewohner	03
Geburtstage	04
Wir nehmen Abschied	05
Kalenderblatt	06
Vergiss mein nicht	09
Herzens- und Hausangelegenheiten: So teuer ?	10
15 x Hildegard	12
Rezept: Bratwurst mit Apfel	14
Gedichte	15
Rätsel über Rätsel	16
Impressum	23
Gottesdienste Veranstaltungen Termine	24

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Bewohnerinnen und Bewohner im St. Raphael, am Felsele, in der Hangenwies, die Gäste der Tagespflege und unsere Kurzzeitpflegegäste. Wir hoffen, dass Sie sich hier alle wohl fühlen.



Herzlichen Glückwunsch!

Den **Oktober-Geburtstagskindern** wünschen wir einen wunderschönen Geburtstag, ein glückliches neues Lebensjahr, Gesundheit und Frohsinn. Natürlich bunte Blumen, leckeren Geburtstagskuchen und ein so wunderbares Geburtstagskonzert wie dieses... von dem ein begnadeter Sängerknabe live berichtet ☺ ☺ ☺

Muss i denn, muss i denn...

Von Müssen konnte hier absolut keine Rede sein – im Gegenteil! Götz Ertle und seine drei Mitstreitenden spielten als Erwachsenen-Saxophon-Quartett der Jugendmusikschule am 30. August 2018 ein tolles Konzert aus Volksweisen und klassischen Stücken für unsere Bewohnerinnen und Bewohner im großen Saal – und das alles **ohne Gage!**



Eine spanische Renaissance-Suite machte den Anfang. Wir horchten dann, was von draußen reinkommt, tauchten in den Deep River, waren einmal am Rhein, ruckruckrücken die Mädels, tanzten Schneewalzer, sagten guten Abend, gute Nacht und mussten zuletzt noch zum Städtle...äääh großen Saal hinaus. Doch nicht ohne Zugabe: wir wissen nun auch, wie die Sternlein stehen... Götz Ertle und seiner Swingin` Band sagen die über 50 Zuhörer und Mitsänger dieses Abends **1000 Dank!!!** Jetzt aber gute Nacht...und träumen Sie wie ich von einem weiteren Konzert... tiriliii und tirilaaa ...Ihr MKS

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Abschied von

Manfred Büche

27.01.1937 – 29.08.2018

Elisabeth Keller

15.04.1931 – 04.09.2018

Ella Lentz

13.07.1950 – 05.09.2018

Lydia Bäuerle

08.03.1934 – 17.09.2018

Regina Hepp

17.08.1941 – 20.09.2018



**Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.**

Kalenderblatt Oktober 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	<u>7</u>
8	9	10	11	12	13	<u>14</u>
15	16	17	18	19	20	<u>21</u>
22	23	24	25	26	27	<u>28</u>
29	30	31*				

Besondere Tage:

3.10. Tag der dt. Einheit

7.10. Erntedankfest

27.10. Sommerzeitende

31.10. Halloween

31.10. Reformationstag*

* Feiertag in BB, HB, HH, MV, NI, SN, ST, SH, TH

Der Monat Oktober

Gleich zu Beginn des Oktobers steht uns eines der schönsten und buntesten Feste des Herbstes ins Haus: das Erntedank. Dieses Fest wird traditionell schon seit Jahrhunderten begangen. Gerade in früheren Zeiten, als die Bevölkerung ohne Supermärkte und internationale Transporte auskommen musste, war eine gute Ernte überlebenswichtig.

Auch heute erinnern wir uns im Oktober gerne daran, wie reich wir von der Natur beschenkt worden sind. Eine bunte Vielfalt an Obst und Feldfrüchten wird auf einem Tisch ausgebreitet. Im Gottesdienst wird diese Ernte gesegnet. Später dürfen sich dann alle an den leckeren Speisen erfreuen.

Das Erntedankfest ist ein schöner Rückblick auf die Sommermonate, die vor Wärme und Nahrungsreichtum strotzten. Nun kann man dem Winter entgegenblicken, in dem sich die Natur wieder zurückzieht und wir von unseren Vorräten zehren werden ...

Berühmte Geburtstagskinder

Theodore Roosevelt, der 26. Präsident der Vereinigten Staaten, erblickte am 27. Oktober 1858 das Licht dieser Welt. Das war vor 160 Jahren. Für seine Verdienste wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen.

Rita Hayworth, die schöne US-Amerikanerin, wurde am 17. Oktober 1918 geboren, d.h. vor genau hundert Jahren. Aufgrund ihrer Attraktivität als Schauspielerin und Tänzerin nannte man sie "Love Goddess" ("Liebesgöttin").

Tierwelt



Tiere bereiten sich auf den Winter vor, indem sie Nahrung sammeln und einen Unterschlupf bauen. Aber auch ihr Körper verändert sich im Herbst: Ihnen wächst ein Winterfell. Rehe zum Beispiel, die sich den Sommer über im rötlichen Gewand zeigen, haben im Winter ein eher gräuliches Fell. Es schützt sie vor der Kälte. Und die Zugvögel machen sich auf den Weg in wärmere Gefilde.



Ernte

Der Herbst ist die Zeit der Nüsse. Walnüsse, Haselnüsse und viele mehr reifen jetzt heran. Ein besonderer Genuss sind auch Esskastanien (Maronen), die im Oktober geerntet werden können. Sie werden auf Märkten und an Imbissbuden verkauft. Auf dem Grill geröstet, sind sie eine herrlich wärmende und nahrhafte Knabberei!

Rückblick: Heute vor 60 Jahren

1958 war die amerikanische Armee in Deutschland stationiert. Im Oktober bezog einer der berühmtesten Soldaten der Welt sein Quartier in Friedberg: Elvis Presley! Der "King of Rock'n'Roll" war damals 23 Jahre alt. Obwohl er bereits

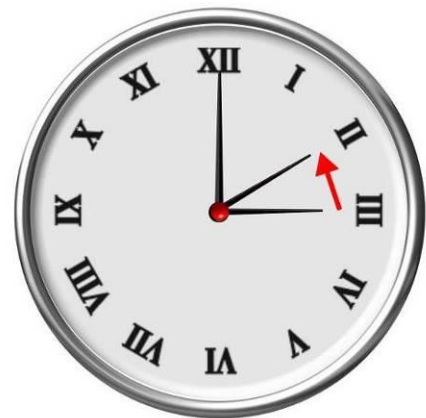
berühmt war, hatte er sich bewusst für den Militärdienst entschieden: Er wollte seine Pflicht erfüllen. Etwa anderthalb Jahre blieb er in Deutschland – und lernte dort übrigens auch seine spätere Ehefrau Priscilla kennen.

Oktoberfest – „O' Zapft is!“

Das Oktoberfest in München startete am 27. September und endet in diesem Jahr am 7. Oktober. In vielen Städten finden namensgleiche oder ähnliche Veranstaltungen im Herbst statt.

Zeitumstellung

Ende Oktober bekommen wir wieder Zeit geschenkt. Wir stellen die Uhren auf die Winterzeit um. Die Uhr wird am 28.10.2018 in der Nacht von Samstag auf Sonntag von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt. Wir bekommen eine Stunde geschenkt.



Sternzeichen / Tierkreiszeichen



Waage

24. September – 23. Oktober

Skorpion

24. September - 22. November



Bauernregeln

Oktoberregen verspricht ein Jahr voll Segen.

Oktober und Sonnenschein schütten viel Zucker in den Wein.



Vergiss mein nicht

Selbsthilfegruppe für Angehörige mit Demenz erkrankten Familienmitgliedern

Treffen immer am 2. Mittwoch im Monat im Seniorenzentrum St. Raphael

Schottenbühlstraße 70 in 79822 Titisee-Neustadt

Ansprechpartnerin: Anita Romey, E-Mail: anita-romey@web.de

10.10.2018 **13:45 Uhr**
Meditation mit Andreas Schmidt

14:30 Uhr
Gruppengespräch

14.11.2018 **13:45 Uhr**
Meditation mit Andreas Schmidt

14:30 Uhr
Gruppengespräch

12.12.2018 **14:00 Uhr**
Adventsfeier



Das Netzwerk Pflegebegleitung Dreisamtal - Hochschwarzwald
lädt zu einer Vortragsreihe ein.

Veranstaltungsort: „Oskar-Saier-Haus“, Albert -Schweitzer-Straße 5, Kirchzarten

22.10.2018 **18:30 Uhr bis 20:00 Uhr**
Krankheitsbild Demenz – Diagnostik und Therapie

Referentin: Dr. Iris Kaupp
Fachärztin für Neurologie und Geriatrie
Heliosklinik Titisee-Neustadt

29.10.2018 **18:30 Uhr bis 20:00 Uhr**
Krankheitsbild Demenz – Validation
Umgang mit schwierigen und herausfordernden Verhaltensweisen.

Referent: Michael Frey
Dipl.-Heilpädagoge (FH)
Frey und Pohl Fortbildungen Freiburg
Pflegebegleiter stützen und begleiten Angehörige. Sie übernehmen
keine pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Das Angebot
richtet sich an Pflegenden, Angehörigen, Betreuungskräften und
Interessierten. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

S O T E U E R . . . ! ? ! ?

Ja, Pflege kostet Geld. Gute Pflege erst recht. Und tarifgebundene gute Pflege erstreckerstrecht! Und da auch die Mitarbeiter und der Kuchen in unserem Café nach AVR bezahlt werden, wird`s auch dort teurer.

Ich habe lange überlegt, ob dieser Beitrag Sinn macht – es macht unsere Einrichtung keinen Cent günstiger wenn Sie wissen, warum das alles so ist und so viel kostet. Aber die nächste Pflegesatzverhandlung kommt, und damit auch die nächsten Pflegesatzerhöhungen und damit auch monatlich steigende Eigenanteile für einen Pflegeheim- oder Tagespflege- oder Felsele-Platz. Dazu steigende Lebensmittelpreise, Handwerkerkosten, Wasser, Strom und und und.... Sie kennen das alles schon.

Uns ist eines sehr bewusst – wenn wir unsere Kosten steigern, geben wir damit Ihr Geld aus. Damit wir das in einem nachvollziehbaren Rahmen tun, führen wir jährlich mit den Pflegekassen und dem Sozialhilfeträger sogenannte Pflegesatzverhandlungen. In diesen Verhandlungen führen wir minutiöse Nachweise dazu, welche Kosten sich in welcher Form entwickeln. Dabei zieht der Gesetzgeber klare Grenzen dessen, was an Kosten tatsächlich weitergegeben werden darf. Zugleich achtet er auch darauf, dass keine bis kaum Gewinne erwirtschaftet werden. Jahr für Jahr bekommen wir bestätigt, dass St. Raphael eine gut wirtschaftende Einrichtung ist und die Sachkosten im Vergleich zu vielen anderen Einrichtungen eher gering sind. Woran liegt es also dann, dass wir eher zu den teuren Einrichtungen gehören?

Gesundheitsminister Jens Spahn und Angela Merkel sagen, es müsse möglich sein, in der Pflege 3000 Euro brutto pro Monat zu verdienen. Wir können für uns behaupten, dass wir viele Mitarbeiter in der Pflege beschäftigen, die – auf Vollzeit gerechnet - heute schon ein solches Bruttogehalt verdienen, oder gar noch darüber liegen.

Hinzu kommt die absolute Anzahl von Mitarbeitenden. St. Raphael verhandelt immer die maximal mögliche Anzahl von Mitarbeitern im Rahmen gültiger Personalschlüssel. Dies gilt nicht nur für den Bereich der Pflege, sondern auch für die Bereiche Hauswirtschaft, Verwaltung oder der Betreuung z.B. in unserer Tagespflege.

Mitarbeitermenge und Mitarbeitervergütung machen einen Großteil dessen aus, was andere Einrichtungen kosten. Hinzu kommt, dass wir jährlich hohe Summen für die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ausgeben. Wir arbeiten im Wohnbereich 2 zum Beispiel nach dem Konzept von Prof. Erwin Böhm. Hier stehen abwechselnd im Zweijahresrhythmus die Re-Zertifizierung und Auffrischungsschulungen an. Wir sind der Meinung, dass sich die hohen Zertifikatskosten lohnen, weil wir sehr gute Erfahrungen und Ergebnisse in der Arbeit mit von Demenz betroffenen Menschen erzielen.

Und trotzdem erleben unsere Bewohner und Mitarbeiter Zeiten, wo einzweidrei Köpfe mehr für Pflege, Versorgung und Betreuung nicht schaden würden. Das ist uns sehr bewusst. Doch auch in unserem personell gut ausgestatteten Haus ergeben sich Knappheiten. Wenn in der Haupturlaubszeit eine Sommergrippe durchs Haus zieht, oder auch bei uns eine eigentlich vorhandene Stelle über ein oder zwei Monate nicht besetzt werden kann – das geht auch an uns nicht spurlos vorüber.

Wir treten übrigens auch dafür ein, dass auch hauswirtschaftliche oder Betreuungstätigkeiten in Zukunft besser vergütet werden. Doch gehört dazu auch die Diskussion, wie die dann weiter steigenden Kosten verteilt werden – denn wenn auch am Ende die Pflegekassen mit uns verhandeln, deren Anteil an Zuzahlung steigt nicht von Jahr zu Jahr, sondern bleibt über Jahre konstant – mit dem Ergebnis, dass der private Eigenanteil auch weiterhin die Kostensteigerungen trägt – und damit steigt!

Wir werden auch in diesem Herbst wieder in den verschiedenen Angehörigenrunden näher dazu informieren und gerne auch mit Ihnen diskutieren.

Ihr St. Raphael-Team

15 x Hildegard!

Sit 15 Jahr treffe sich die Hildegards an Ihrem Ehrentag im Café Raphael in froher Rund. Trinke Kaffee un esse guete Kueche. Gschwätzt, glacht u au mol e Liedli gsunge, au e Witzli fallt emol. Eini liest was nettes vor. Einer trinkt no e Wässerli, vielleicht au e Schnäpsli u so vergot wieder e schöne Nomittag.



Mir danke au im Haus, daß mer immer kumme dürfe u freue is scho uf`s nächsti Jahr. Am 17. September, gell !!
Die Hildegards (Hildegard Straub)

Un weil d Schrift so schee isch, noch das Original:

Sab 15 Johr treffe sich die Hilelegards
am 3ten Ehrentag im Cafe Raphael
in hohen Rindol. Trinke Kaffee u. gütel
Käse, o, gewital, gleich u. au mol
e Liedli gänge, au e Witzli feld emol,
Eini Lied was netter vor. Mer trinkt
u o e, Wässerli, wäglich au e Schräppli
u. so verged wieder e schöne Mitttag
Mer danke au im Haiss, daß mer im=
mer kämme dürfe u. freie is scho
uf's nächsti Johr. Am 17. Sept. gell!!

die Hilelegards

Der Köcher Bisth ändern Sü wenn Sie
is zimel fütter.

Freundliche Grüsse

Hilelegard Schaub

Bratwurstpfanne mit Apfel

Zutaten:

4 grobe Bratwürste
2 Zwiebeln
2 Boskop-Äpfel
Butterschmalz
2 El Honig
Paprika, Salz

Zubereitung:

Die Bratwürste in fingerdicke Stücke schneiden. Zwiebeln abziehen und in feine Spalten schneiden. Äpfel schälen, entkernen und ebenfalls in Spalten schneiden.

In einer großen Pfanne etwas Butterschmalz mit Wurst und Zwiebel braten bis beides leicht gebräunt ist. Die Apfelspalten zugeben und 3 Minuten weiter braten. Bevor die Äpfel zerfallen den Honig darüber träufeln, mit Pfeffer und Paprika abschmecken und evtl. vorsichtig salzen. Dazu Kartoffelbrei und grünen Salat reichen. **Guten Appetit!**



2018 war ein grandioses Apfeljahr, da passt das Rezept. Nächstes Jahr lassen wir wohl die Äpfel weg und essen die Würste ohne Obst. 😊

Gedichte

Im Herbste

von Ludwig Uhland

Seid begrüßt mit Frühlingswonne,
Blauer Himmel, goldne Sonne!
Drüben auch aus Gartenhallen
Hör' ich frohe Saiten schallen.

Ahnest du, o Seele, wieder
Sanfte, süße Frühlingslieder?
Sieh umher die falben Bäume!
Ach! es waren holde Träume.

Der Baum im Herbst

Armes Bäumchen, dauerst mich:
Wie so bald bist du alt!
Deine Blätter senken sich,
sind so bleich,
fallen gleich
von des kalten Windes weh'n,
und so bloß dann musst du steh'n.

Bäumchen nicht so traurig sei!
Kurze Zeit währt dein Leid;
Geht ein Jahr gar schnell vorbei.
Bist nicht tod,
grün und rot
Schmückt dich wieder über's Jahr
Gottes Finger wunderbar.



Rätsel

Rebus (Bilderrätsel)

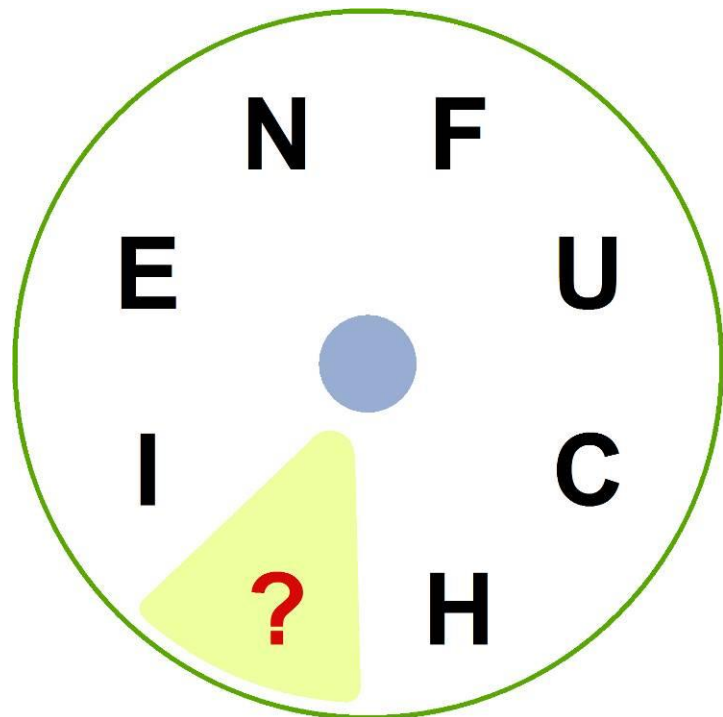
Schauen Sie sich das Bild unten an. Welche Stadt wird hier gesucht?



Auflösung (bitte Seite umdrehen): Aschaffenburg

Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.



Hinweis zur Lösung: Blume, Nachtkerzengewächs

Wortsuche

In diesem Buchstabensalat haben sich kreuz und quer, senkrecht und waagrecht diese Blumen versteckt:
 ANEMONE,
 BEGONIE, DAHLIE,
 GERANIE,
 HORTENSIE,
 HYANZINTHE,
 MOHN, NARZISSE
 PRIMEL, TULPEN



Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: FEST, GEIST, JAHR, KLAVIER, KLEE, LAGE, OBER, SALZ, STAHL, STEIN

SCHIFFER											STUECK
BIMS											PILZ
NIEDER											RIST
BABY											BUCH
STAND											GEHALT
KOCH											STANGE
HORN											BLATT
EDEL											BETON
WALD											REICH
ZINN											HALB

Hinweis zum senkrechten Lösungswort: **Motortyp**

Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben)

kleiner, starker Kaffee	dänisch-norweg. Meerenge	altes russisches Gewicht	dürrer Astholz	▼	hohe Geländeerhebung	spanische Anrede (Herr)	kroatische Insel	
▶	S	P	▼	E		○ ₃	▼	
Stenozichen	▶	U		○ ₁	Z		L	
▶	○ ₇	D		G	Wahlsprüche			
wurmstichig	G	schmal		Pöbel	▶	O	○ ₅	
Herausgeber von Büchern	▶	E	D	I	T	O	R	doppelköpfiger Haltebolzen
▶	○ ₆	○ ₈	G	Kurort an der Lahn (Bad ...)		französischer unbest. Artikel	▼	
Gefäß mit Henkel			Hülle für Brillen	▶	T	▼	I	
Buschwindröschen	▶				○ ₂	○ ₉		
israelisches Parlament	▶	K		S			○ ₄	

1	2	3	4	5	6	7	8	9

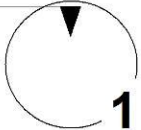



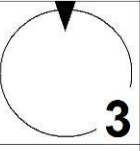


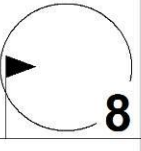




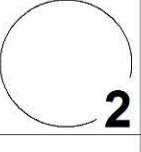

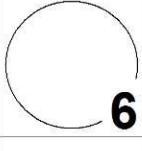




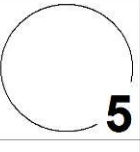
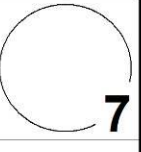

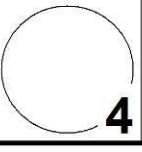
Hinweis zum Lösungswort: Farbton

Ratespaß

In den beiden Bildern gibt es 10 Unterschiede. Wer findet sie?



Für lange Herbstabende

Tiergartenanlage		ugs.: entspannen			Himmelsbläue	nordamerik. Fächerpalme	sächliches Fürwort
							
exakt, genau		ein Evangelist					
					Hauptstadt d. Philip-pinen		Extrakt
libysche Währung		Männerkurzname		Vorname der West \pm			
früher, einst							
				Fluss in Frankreich		subarktischer Hirsch	
mongol. Herrschertitel			„Irland“ in der Landessprache				
rösten, braten							
Schlittschuh-sport							

Miller GbR

1	2	3	4	5	6	7	8

Auflösung aller Rätsel aus dem September 2018

Auflösung Sudoku

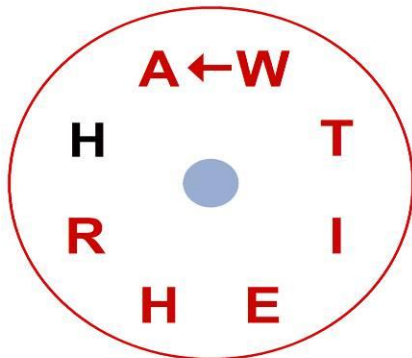
4	6	9	1	7	2	5	8	3
3	7	8	4	9	5	2	6	1
5	1	2	6	3	8	7	4	9
9	4	7	2	5	6	3	1	8
1	8	6	7	4	3	9	5	2
2	5	3	9	8	1	4	7	6
7	3	1	8	2	4	6	9	5
6	2	4	5	1	9	8	3	7
8	9	5	3	6	7	1	2	4

Auflösung Kreuzworträtsel

	A			Z		T	
	B	R	A	E	U	N	E
	E	I	N		W	I	R
	N	E	I	G	E		R
	D	G			I	L	O
S	E	E	A	D	L	E	R
	S		D	R	E	H	
U	S	E	R		N	R	W
O	E	L	I	G		E	I
	N		A	P	A	R	T

Lösungswort: ATHLET

Auflösung Wortrad: WAHRHEIT



Auflösung Rebus:



Lösung: ELFENBEIN

Auflösung Brückenwörter (Lösungswort BUNTSPECHT)

KALT				B	L	U	T		WURST	
BLIND			F	L	U	G			ZEUG	
GROSS			E	N	K	E	L		SOHN	
ELFMETER	P	U	N	K	T				SIEGER	
SCHADEN			E	R	S	A	T	Z	MANN	
WEIT			S	P	R	U	N	G	SCHANZE	
BESETZT			Z	E	I	C	H	E	N	LEHRERIN
ZIER		F	I	S	C	H			MEHL	
EDEL		S	T	A	H	L			BETON	
ZOLL			S	T	O	C	K		ENTE	

Lachen ist gesund ...



Der kleine Thomas steht zählend vor einem Paternoster und meint entsetzt zu seinem Großvater: „Opa, wie viele kleine Aufzüge gibt es denn nur hier? Ich habe schon 870 gezählt!“

Die Personalchefin zum Auszubildenden: „Wann haben Sie denn Geburtstag?“ „Am 13. Februar!“ „Und welches Jahr?“ Auszubildender: „Jedes Jahr!“

Es klingelt und Herr Wau nimmt ab: „Wau“. „Ich glaube ich habe mich verwählt, wer ist dort bitte?“ „Wau, W wie Wilfried, A wie Anneliese und U wie Udo!“

Ein kleiner Tyrannosaurus fragt seinen Papa: „Komme ich nach dem Tod in den Himmel?“ — „Nein, mein Kleiner, du kommst ins Museum!“



Seniorenzentrum St. Raphael
Schottenbühlstr. 70
79822 Titisee-Neustadt
Tel. 07651/499-0 Fax – 631

Geschäftsleitung	Marco Kuhn-Schönbeck	499-0	marco.kuhn-schoenbeck@st-raphael.de
Pflegedienstleitung	Ute Brunner	499-560	ute.brunner@st-raphael.de
Wohnbereichsleitung:			
I. Wohnbereich: 1. und 2. Stock	Stefanie Langer	499-150	stefanie.langer@st-raphael.de
II. Wohnbereich: 3. und 4. Stock	Tobias Schwab	499-450	tobias.schwab@st-raphael.de
Qualitäts-Beauftragte	Silvia Schnettelker	499-7005	silvia.schnettelker@st-raphael.de
Tagespflege	Ulrika D`Antino	499-606	tagespflege@st-raphael.de
Hauswirtschaftsleitung	Regina Löffler	499-641	regina.loeffler@st-raphael.de
Küchenchef	Paul Kelm	499-642	kueche@st-raphael.de
Verwaltungsleitung	Sabine Killig	499-632	sabine.killig@st-raphael.de
Sozialdienst	Thomas Binder	499-530	sozialdienst@st-raphael.de
Ergotherapie	Nina Heiming	499-7500	ergotherapie@st-raphael.de
Haustechnik	Paul Böhringer Dirk Schuhmann	499-612 499-611	hausmeister@st-raphael.de
Pflegeservice	Daniela Gerwien	499-620	pflegeservice@st-raphael.de
Café Raphael		499-610	

FELSELE

Empfang	Mechtild Ebner	499-7010	mechtild.ebner@st-raphael.de
Hausleitung	Sibylle Schropp	499-7000	sibylle.schropp@st-raphael.de
Tagespflege	U. D`Antino /H. Brenner	499-7600	tagespflege@st-raphael.de
Pflegeservice	Daniela Gerwien	499-7700	daniela.gerwien@st-raphael.de
Hauswirtschaft	Sylvia Disch	499-7800	sylvia.disch@st-raphael.de
Haustechnik	Matthias Seifried	499-7062	haustechnik@st-raphael.de
Ergotherapie	Nina Heiming	499-7500	ergotherapie@st-raphael.de

www.förderverein-seniorenzentrum-neustadt	Karl- Heinz Siemes Vorsitzender	07651-7291	ksiemes@t-online.de oder info@förderverein-seniorenzentrum-neustadt.de
--	--	-------------------	---

SPENDENKONTO: SPARKASSE HOCHSCHWARZWALD
IBAN: DE52 6805 1004 0004 0147 00 **BIC:** SOLADES1HSW

Impressum:
Herausgeber: Seniorenzentrum St. Raphael
Redaktion beim Sozialdienst
eMail: sozialdienst@st-raphael.de

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt
www.raphaelblättle.titisee-neustadt



Gottesdienste:

Kath. Gottesdienst
Sonntag um 9:30 h

Evang. Gottesdienst
Sonntag um 11:00 h

Konzerte und Termine:

Dienstag, 23. Oktober 2018, 15:30 h im Großen Saal
Musik und Poesie mit dem Quartett Posenecker

Damit der NEBELMONAT nicht zu trübe wird: Vorankündigung

Sonntag, 4. November 2018: Gesundheitstag im Thomasheim

**Mittwoch, 7. November, 19:00 h im Café
Akkordeonclub Neustadt spielt zum 52. Mal im St. Raphael**

**Fr, 16.11.2018, 19:00 h in der Kapelle
„Ensemble csi-m“ bietet Lieder zum Mitsingen und eine Lesung**

**Fr, 23.11.2018, 19:00 – 20:00 h
COVERBROTHERS in der Kapelle, mit anschließendem Umtrunk**

Unser Kino hat die Sommerpause beendet.
Nun können wieder jeden Donnerstag um 16 Uhr im Medienraum,
5. OG im Haupthaus, Filme angeschaut werden.
Der Eintritt ist frei.
Wichtig: Jugendschutz und Datenschutz wird hier ernst genommen:
Die meisten Filme sind ohne Altersbeschränkung!